

Zu Beginn meines Studiums träumte ich von einem Auslandssemester in Australien und dafür war das Double-Degree Programm die perfekte Gelegenheit diesen Traum zu verwirklichen. So konnte ich Land und Leute kennenlernen und mich akademisch und persönlich weiterentwickeln.

Ich ließ mich zu Beginn von dem International Office nochmals beraten und startete daraufhin meine Bewerbung. Während des gesamten Bewerbungsprozesses erhielt ich dabei Unterstützung vom International Office in Duisburg. Die Bewerbung ist jedoch seitens der UniSC etwas langwierig; knapp 4 Monate musste ich auf die Zusage warten. Nach der Zusage kümmerte ich mich um das Visum und die notwendige Krankenversicherungen, welche man über die UniSC erwerben kann (OHSC; rund 160 Euro). Dies kann man relativ schnell erledigen, jedoch gibt es auch Fälle, bei denen es beim Visum etwas dauern kann.

Die Wohnungssuche gestaltet sich etwas schwieriger, da an der Sunshine Coast die Nachfrage sehr hoch ist. Ich empfehle, mit der Wohnungssuche frühzeitig zu beginnen. Typische Anlaufstellen sind Flatmates, Facebook und die Studentenwohnheime. Ich habe über Flatmates ein Haus gefunden, in dem ich mit einer australischen Familie und 2 weiteren Mietern gewohnt habe. Die Unterkunft war in einer schönen Lage, sehr gut ausgestattet und mit meinen Mitbewohnern habe ich Glück gehabt. Für die Miete sollte man, egal ob im Studentenwohnheim oder in einer WG, rund 500-600 Euro im Monat einplanen. Generell sind die Lebenshaltungskosten in Australien etwas höher, jedoch kann man dort auch an einigen Ecken sparen.

Das Semester war in 2 Sessions unterteilt, in denen ich jeweils 2 Kurse hatte. Die Kurse sind im Vergleich zu denen in Deutschland deutlich anders strukturiert, so hat man meistens mehrere Abgaben in Form von Hausarbeiten, Case Studies oder z.B. Videopräsentationen. Es hat etwas Zeit benötigt sich an die andere Art des Lehrens und Arbeitens zu gewöhnen, jedoch waren alle Professoren sehr zugänglich und hilfsbereit, was die Gewöhnungsphase erleichtert hat. Im Double-Degree Programm werden einem die Kurse zugeteilt, jedoch besteht die Möglichkeit 1-2 Kurse zu tauschen - die UniSC bietet den Internationals viel Unterstützung.

Da man nur 2 Kurse bzw. 2 Vorlesungen pro Woche hat, kann man sich die Zeit in Australien sehr flexibel gestalten. Der Campus ist sehr modern, mit viel Grünfläche und schon dort kommt man mit einigen australischen Tieren, wie Känguruus oder Schlangen, in Kontakt. Dort findet man ebenso mehrere Cafés, die Mensa und eine Menge Sportplätze.

Zu Beginn des Semesters gab es eine Orientierungswoche. In dieser Woche gab es jeden Tag verschiedene Events und Abends gab es jedes Mal eine Party im Varsity Studentenwohnheim. Die Orientierungswoche eignet sich sehr gut um erste Kontakte zu knüpfen. Zudem werden in den ersten 2 Wochen verschiedene Ausflüge (Wandertouren, Flohmärkte, Surf-Kurse) in anliegende Gebiete angeboten. Ich empfehle sehr, diese Ausflüge mitzumachen, da einige besuchte Orte später mit dem ÖPNV schwierig zu erreichen sind. Danach gibt es regelmäßig kleine Events am Campus sowie eine Vielzahl von Studentenclubs und Sportangeboten. Insbesondere ist das Fitnessstudio der Uni hochmodern und sehr gut ausgestattet.

Die Sunshine Coast hat einiges zu bieten. In der Stadt findet man viele Restaurants, Bars und Einkaufsmöglichkeiten. Highlights sind die Strände an der Sunshine Coast - vor allem für Surfer. Etwas außerhalb der Stadt findet man einige Regenwälder, kleine Märkte und z.B. den Australia Zoo.

Das Wetter ist durchgehend angenehm. Im Sommer hatten wir einige heiße Tage, die sich am Strand gut aushalten ließen, und im Winter waren die kältesten Tage bei rund 15 Grad.

Zudem sind Brisbane und die Gold Coast von der Sunshine Coast aus sehr gut zu erreichen. Mit dem ÖPNV erreicht man die Orte innerhalb von 2-4 Stunden, die Fahrt kostet 1 Dollar. Wir sind mehrmals an Wochenenden zur Gold Coast oder nach Brisbane gefahren, was sich besonders eignet, wenn man feiern gehen will.

Generell lohnt es sich vor Ort viel zu reisen. Während des Semesters haben wir kurze Trips zu Orten wie Sydney oder Melbourne machen können. Inlandsflüge in Australien sind vergleichsweise günstig (50 Euro für Hin und Rückflug nach Sydney). Für Hostels sollte man 15-25 Euro pro Nacht einplanen. In der Study Break sind wir durch Neuseeland gereist und nach Abschluss des Semesters haben wir uns ein Auto gemietet und einen Roadtrip in den Norden Australiens gemacht. Das Land hat enorm viel zu bieten. Auf unserer Reise gab es zu viele gute Orte, um sie alle aufzählen zu können. Mein „Geheimtipp“ wäre es nach Darwin zu reisen, falls die Möglichkeit besteht. Das Northern Territory von Australien unterscheidet sich nochmal stark von der Ostküste. Außerdem konnte ich mir dort meinen Traum erfüllen, Krokodile in der Wildnis zu sehen.

An dieser Stelle möchte ich etwas Wichtiges erwähnen. Mir wurde mehrmals berichtet, dass Leute, die verspätet angekommen sind (die ersten 1-2 Vorlesungen verpasst haben), häufig kaum Anschluss gefunden haben. Gerade in den ersten Wochen bilden sich Freundesgruppen, die dann schnell das Reisen beginnen und weniger Zeit an der Universität und der Sunshine Coast verbringen. Auch in den Studentenwohnheimen ist nach 3-4 Wochen nach Semesterbeginn deutlich weniger los. Man kann sich aber auch schon vorher über die App Unibuddy vernetzen. So haben wir darüber noch vor der Orientierungswoche ein BBQ am Strand organisieren können.

Insgesamt kann ich nur Positives von diesem Auslandssemester mitnehmen und berichten. Die Natur, die Tierwelt, die australische Kultur: Das sind alles Eindrücke, die ich nicht mehr vergessen werde. Ich hatte sehr hohe Erwartungen an das Land, die jedoch übertroffen wurden. Ich rate jedem sich für ein PROMOS Stipendium zu bewerben, um möglichst viel von dem Land mitnehmen zu können. Wie bereits erwähnt rate ich dazu, zur Orientierungswoche oder spätestens zur ersten Vorlesung vor Ort zu sein - auch kann ich das Double Degree Programm an der UniSC uneingeschränkt empfehlen.